

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/043(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 30.10.2008	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Weitere Erschließung der Entwicklungszone I - Geländeauffüllung,
Elektroversorgung und Straßenaufweitung
Vorlage: DS0426/08
 - 4.2 Haushaltsplan 2009
 - Haushaltssatzung 2009
 - Finanzplan bis 2012
 - Stellenplan 2009Vorlage: DS0450/08

5 Anträge

5.1 Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien
Vorlage: A0148/08

5.2 Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien
Vorlage: S0198/08

6 Informationen

6.1 Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger
Wasserstraßenkreuzes
Vorlage: I0290/08

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Klaus Heinemann

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Thomas Waldheim

Vertreter

Stadtrat Michael Heendorf

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Günther Klaffehn

Birgit Marxmeier

Frau Michaela Paetsch

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Frau Kuhnhold

Herr Bertram

Herr Meyer

Herr Reckling

Nicht anwesende Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer die Sitzung des RWB-Ausschusses.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 4 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung stellte der Vorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer fest, dass es keine weiteren Hinweise gibt.

Die vorliegende Tagesordnung wurde somit ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2008 gibt.

Ja: 2 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2008 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Weitere Erschließung der Entwicklungszone I - Geländeauffüllung, Elektroversorgung und Straßenaufweitung Vorlage: DS0426/08

Frau Marxmeier stellt die vorliegende Drucksache vor und begründet sie umfassend. Mit Stadtratsbeschluss Nr. 1831-61(IV)08 vom 14.02.2008 – Weitere Erschließung der Entwicklungszone I – ist die Auffüllung der Ansiedlungsflächen und die Aufweitung der Grabower Straße durch eine zusätzlichen Fahrspur auf der südlichen Seite zwischen der Wörmitzer Straße und dem August-Bebel-Dammes beschlossen worden. Mit der letztgenannten Maßnahme soll der Verkehrsabfluss aus dem Gebiet verbessert werden und Staueffekte minimiert werden. Das Gesamtvolumen der Erschließungsmaßnahmen und der Aufschüttung, ohne die Leitungen der Städtischen Werke Magdeburg, ist mit einem Betrag von 6.639.000,48 EUR angesetzt. Der städtische Eigenanteil in Höhe von 663.901,05 EUR ist im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe in den Haushalt 2008 eingestellt worden.

In Ergänzung des voran genannten Beschlusses sind weitere Erschließungsmaßnahmen im Bereich der Elektroversorgung erforderlich, so dass dadurch das Gesamtvolumen der Investition 8.754.683,76 Euro beträgt.

Das Verhältnis von GA-Fördermitteln, SWM Eigenanteil und Eigenmitteln der Stadt wurde umfassend erläutert. Die außerplanmäßige Ausgabe 2008 soll nur in Höhe von 8.000 Euro verwandt werden und die restlichen Mittel der außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 655.901,05 Euro zur weiteren Verwendung in dem Haushaltsjahren 2009 und 2010 zweckgebunden zur Rechnung der Ausgaben der allgemeinen Rücklagen 2009 und 2010 zugeführt werden.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt die Frage, nach einer geplanten Ansiedlung eines Photovoltaikanlagenherstellers an diesem Standort. Wie realistisch ist die Umsetzung, wird sich der Hersteller an dem Standort ansiedeln?

Herr Dr. Puchta legt sich hierzu nicht fest, es gibt jedoch noch zwei weitere Interessenten, die sich für den Standort interessieren. Die Flächen sollten so vorbereitet werden, dass man diese sofort vermarkten bzw. verkaufen kann.

Herr Stadtrat Westphal verwies auf die grundsätzlich hohen Erschließungskosten in der Zone I, wegen denen das Defizit des Treuhandkontos entstanden ist.

Frau Marxmeier und Herr Dr. Puchta verdeutlichen, dass heute noch eine Förderung von 90 % in Frage kommt, dieses ist der Vorteil bei der Umsetzung des Beschlusses.
Die Aufschüttung der Flächen ist aus Hochwassergründen notwendig.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer möchte wissen, warum man für die Aufschüttung nicht das Ausbaggerungsmaterial aus der Alten Elbe nimmt.

Herr Dr. Puchta erläuterte, dass dieses geprüft wurde. Die genauen Einzelheiten hierzu sind jedoch nicht bekannt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0426/08 wird empfohlen.

4.2. Haushaltsplan 2009

- Haushaltssatzung 2009
 - Finanzplan bis 2012
 - Stellenplan 2009
- Vorlage: DS0450/08

Herr Bertram vom Fachbereich 02 stellte mit der Hilfe einer vorbereiteten Präsentation den Haushaltsplan 2009 vor. Es wurden Einnahmen und Ausgaben aufgezeigt, Budgetrahmen und Eckwerte dargestellt. Im Weiteren wurde auch auf die Risiken der Haushaltsplanung 2009 eingegangen. Neben Risiken gibt es aber auch Chancen für die Stadt, Stichwort geringere Rohstoffkosten.

Der Haushaltsplan 2009 ist der letzte Haushaltsplan nach kameralistischer Buchführung.

Herr Stadtrat Brüning erfragte die Kosten für Hartz IV-Empfänger, der Bund verringert z. B. seinen Anteil an den Mietzahlungen. Kann es durch Mieterhöhungen zu zusätzlichen Kosten kommen, ist dieses beachtet worden?

Herr Bertram machte deutlich, dass es hier gewisse Unsicherheiten gibt, deshalb ist es als ein Risiko für 2009 dargestellt im Haushaltsplan.

Herr Stadtrat Heendorf äußerte sein Unverständnis zur anliegenden Investitionsprioritätenliste. In der Liste ist ein Darlehn für die Stadion MD GmbH auf Punkt 35 gesetzt worden, dieses ist neu und so nicht beschlossen worden. In früheren Investitionsprioritätenliste war der Punkt auf Platz 54, es ist nicht nachvollziehbar warum er vorgezogen wurde.

Herr Bertram weist daraufhin, dass es hierzu eine entsprechende Drucksache gegeben hat. Die genaue Bezeichnung ist ihm jedoch nicht bekannt.

Herr Stadtrat Heendorf vertritt die Meinung, dass diese Verschiebung völlig neu ist, er wird deshalb der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen.

Herr Stadtrat Westphal wirft ein, dass die Stadionproblematik nicht in diesen Ausschuss gehört.

Auf die Nachfrage von Frau Keune informierte Herr Bertram, dass die aktuelle Finanzkrise voraussichtlich keine Auswirkungen auf die geplanten PPP Projekte haben wird, da es sich hier um langfristige Finanzierungsmodelle handelt.

Herr Dr. Puchta berichtete zum Haushalt des Dezernates III und ging auf wichtige Eckwerte für das Jahr 2009 ein. Es wurde aus den Erfahrungen der letzten Jahre geplant, mit den geplanten Mitteln ist das Dezernat sehr gut ausgelastet.

Als besonders wichtig wurde auch der Punkt 50 der Investitionsprioritätenliste genannt „Die Zufahrt für die Schaeffler Motorenelemente GmbH“. Wer die Situation vor Ort kennt, der kennt auch die Wichtigkeit dieser Maßnahme, die für die Wirtschaftsförderung von besonderer Bedeutung ist.

Zu Herrn Nietzsche gab es bisher keinen Kontakt bezüglich der Haushaltsplanung 2009.

Herr Stadtrat Heendorf fragte nach den Auswirkungen, die eine Zusammenlegung der Entwicklungszone Rothensee mit dem Bereich Buckau mit sich bringt.

Herr Stadtrat Westphal machte ebenfalls Ausführungen zu dieser Problematik. Wie man in Zukunft den Nebenhaushalt der Entwicklungszone in den Griff bekommt ohne weitere Schulden zu machen, dieses ist eine wichtige Frage. Das Jetzige hin und her verschieben von städtebaulichen Mitteln war früher nicht möglich, jetzt ist es plötzlich möglich. Dieses ist nicht nachvollziehbar.

Zum Thema Entwicklungszone und der Übergabe der Aufgaben von der KGE an die Stadtverwaltung wollte Herr Stadtrat Westphal wissen, wie diese Übergabe zwei Monate vor Jahresende vorangekommen ist.

Herr Dr. Puchta verweist darauf, dass vom Dezernat III im Wesentlichen die Aufgaben der Akquise für die Entwicklungszone weitergeführt werden. Hierzu hat es bereits in der Vergangenheit enge Abstimmungen und Zusammenarbeit gegeben. Zwischen KGE und dem Dezernat III gibt es regelmäßige Treffen, bezüglich einer kompletten Übergabe wurde von KGE mitgeteilt, dass nicht alles komplett auf einmal übergeben werden könne. Für das Dezernat III gibt es jedoch keine Probleme bezüglich der weiteren Aufgabenbewältigung.

Nach einer umfangreichen und breiten Diskussion wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 3 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0450/08 wird empfohlen.

5. Anträge

5.1. Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien Vorlage: A0148/08

Herr Stadtrat Westphal erläuterte die Intention des interfraktionellen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Ratsfraktion. Die grundsätzliche Richtung des Antrages entspricht der Zielrichtung Modellstadt erneuerbarer Energien.

Der Antrag soll noch weiter qualifiziert werden, die Zielstellung ist jedoch richtig. Dem Antrag sollte zugestimmt werden.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer erfragt die Notwendigkeit des Antrages. Durch das Erneuerbare-Energie-Wärme-Gesetz, dass ab dem 1.1.2009 gelten soll, wird die Angelegenheit durch ein übergeordnetes Gesetz geregelt. Warum benötigen wir dann noch einen solchen Antrag.

Herr Stadtrat Westphal verwies darauf, dass es nicht schädlich für die Stadt ist wenn der Antrag befürwortet wird.

Frau Keune unterstützte diese Ansicht, es ist ein positives Zeichen für die Modellstadt erneuerbarer Energien, deshalb sollte der Antrag beschlossen werden.

Herr Stadtrat Heendorf unterstützt ebenfalls den Antrag und schließt sich den Vorrednern an.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 01480/08 wird empfohlen.

5.2. Modell-Wohngebiet zur Nutzung regenerativer Energien Vorlage: S0198/08

6. Informationen

6.1. Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes Vorlage: I0290/08

Frau Marxmeier erläuterte die vorliegende Information und zeigte die Entwicklung im Bereich Magdeburger Wasserstraßenkreuz auf.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Dr. Zimmer informierte Frau Marxmeier, dass für die aufgezeigten Bauausgaben im Wesentlichen die Wasserstraßenverwaltung aufkommt. Die Stadt bezahlt es nicht.

Herr Stadtrat Heendorf ging auf einen heutigen Zeitungsartikel ein, der zum Symposium des 70-jährigen Bestehens des Schiffshebewerkes veröffentlicht wurde. In dem Artikel wird auch von einer Klage gegen die Schließung des Schiffshebewerkes berichtet, im Artikel ist jedoch nicht ersichtlich, ob die Stadt sich mit an der Klage beteiligt.

Frau Marxmeier stellte hierzu klar, dass die Stadt in der Sache nicht betroffen ist, die Stadt wird sich nicht an der Klage beteiligen. Insgesamt werden vier Betroffene mit der Unterstützung des Fördervereins klagen. Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH ist dabei als städtische Gesellschaft einer der vier Kläger.

Zurzeit ist die Klage jedoch nur geplant, sie ist noch nicht erhoben worden.

Die Information 0290/08 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Herr Stadtrat Dr. Zimmer berichtete zum Schreiben an die Beigeordneten III und VI „Verkehrssituation im SKL Industrie- und Gewerbepark“ (Schreiben ist als Anlage an der NS der letzten Sitzung). Zwischenzeitlich liegt von den angeschriebenen Beigeordneten eine Antwort vor. Herr Klaffehn wurde gebeten diese Antwort, die als Zwischennachricht zu sehen ist, vorzustellen.

Herr Klaffehn berichtete, dass ausgehend vom Schreiben des RWB- Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Zimmer zwischenzeitlich Abstimmungen zu den Möglichkeiten der Verbesserung der Andienung des SKL Industrie- und Gewerbegebietes mittels vereinfachter Zuschaltung des LSA Knotens 380 statt fanden.

Da in die Entscheidungsfindung verschiedene Stellen eingebunden sind, wurde eine Besprechung der Angelegenheit mit den Entscheidungsträger Polizeidirektion Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt, Stadtplanungsamt und Tiefbauamt der Stadt zur Findung einer Lösung für zweckdienlich erachtet.

Diese Besprechung findet in der kommenden Woche am 06.11.2008 statt. Über das Ergebnis wird informiert.

Herr Stadtrat Westphal betonte, dass das Thema nicht vergessen werden darf. Auf dem Gelände des SKL Industrie- und Gewerbe Parks passiert sehr viel, deshalb muss in der Sache eine Lösung gefunden werden.

Herr Dr. Puchta versicherte, dass das Thema offensiv mit begleitet wird im Dezernat III. Diese Lösung sowie die Erschließung von Schaeffler Motorenelemente über die Blumenstraße sind wichtig. Entscheidend ist aber auch, dass durch das Stadtplanungsamt an der Lösung der Verkehre zwischen Warschauer Straße und Faulmannstraße weiter intensiv gearbeitet wird.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer beendete die Sitzung um 18.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer